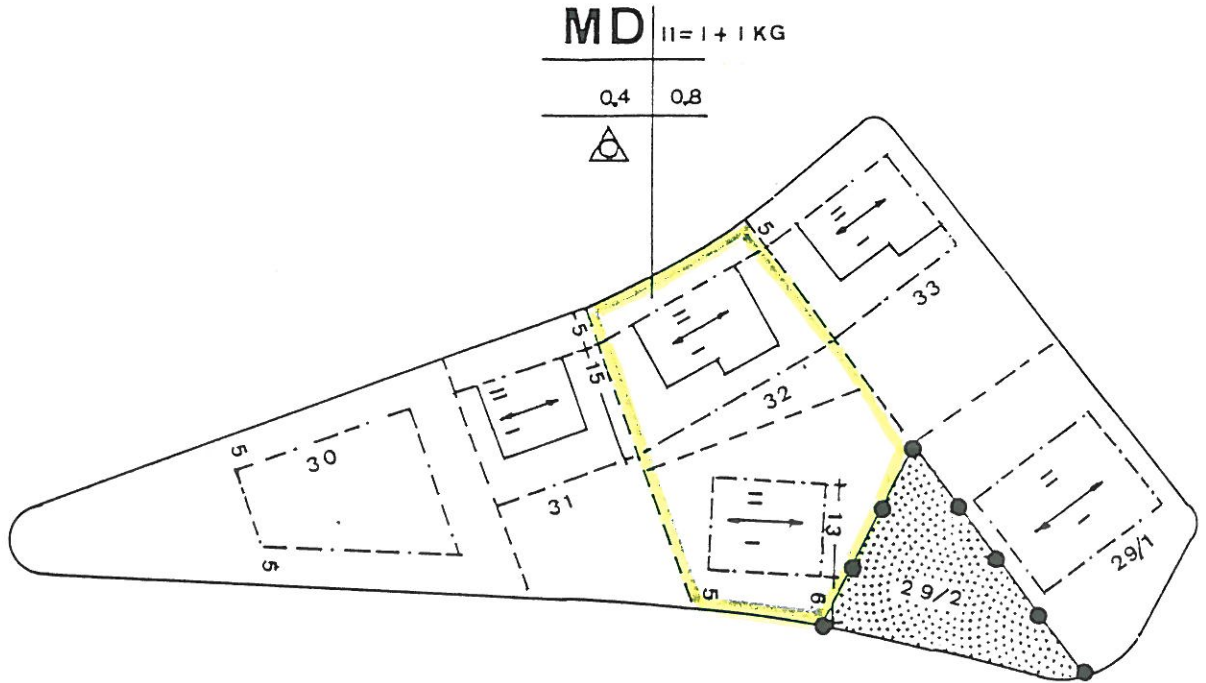


ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "VORDERER FLUR"
 DER ORTSGEMEINDE KLÜSSERATH GEM. § 13(1) DES
 BAUGESETZBUCHES VOM 08.12.1986



GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

DIE BEGRÜNDUNG UND DIE TEXTFESTSETZUNGEN
 BLEIBEN UNVERÄNDERT BESTEHEN

am 14.12.1989 beschlossen und
 am 20.01.1989 bekanntgemacht

FÜR DIE ORTSGEMEINDE
 KLÜSSERATH, den 17.1.1989

DER ARCHITEKT

F. Holt





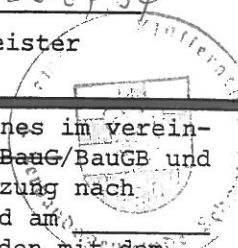
Der Stadt-/Gemeinderat hat am 01.04.1992
 die rückwirkende Inkraftsetzung ~~des Be-~~
~~bauungsplanes~~/der Änderung des Bebauungsplanes
 gem. § 215 Abs. 3 Satz 2 BauGB
 zum 20.01.1989

B E S C H L O S S E N

Klüsserath, den 20.04.84
 Stadt-/Gemeindeverwaltung



Klüsserath, den 20.04.84
 Stadt-/Ortsbürgermeister



Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe
 des § 12 BauGB angeordnet.

Die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 ~~BauG~~/BauGB und deren rückwirkende Inkraftsetzung nach § 215 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind am 20.01.1989 ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß die Änderung des Bebauungsplanes während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich, Brückenstraße 26, 54338 Schweich von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wurde die Änderung des Bebauungsplanes rückwirkend zum 20.01.1989

R E C H T S V E R B I N D L I C H

Klüsserath den 20.04.84
 Ortsbürgermeister



Klüsserath, den 02.05.1994
 Stadt-/Gemeindeverwaltung



B E G R Ü N D U N G
Z U R 3. Ä N D E R U N G D E S B E B A U U N G S P L A N E S
V O R D E R E R F L U R D E R O R T S G E M E I N D E
K L Ü S S E R A T H

Durch die Änderung des Bebauungsplanes wird eine zusätzliche Bebauungsmöglichkeit geschaffen. Die Grundzüge der Planung werden durch diese Änderung nicht berührt, so daß eine vereinfachte Änderung gemäß § 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches erfolgen kann.

Die Änderung steht im Einklang mit den Regelungen des § 1 Abs. 5 und 9 des Baugesetzbuches, wonach eine sozialgerechte Bodennutzung zu gewährleisten ist und mit Grund und Boden sparsam und schonend umgegangen werden soll.

Das Hinzutreten eines weiteren Gebäudes in diesem Bereich des Bebauungsplanes Vorderer Flur führt zu einer baulichen Ergänzung, die auch in städtebaulicher Hinsicht erwünscht ist.

Trier, den 05.12.1988

Herolt

Der Architekt